

# Ein Hoch auf die „Pfeiler der Gesellschaft“

Auszeichnung 14 Kaufbeurer Bürger und Einrichtungen erhalten für außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement die Kaufbeuren-aktiv-Medaillen

VON MARTIN FREI

**Kaufbeuren** Bei einem Festakt hat Oberbürgermeister Stefan Bosse Kaufbeuren-aktiv-Medaillen an 14 Kaufbeurer Bürger und Einrichtungen verliehen, die sich durch außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement hervorragen haben (siehe Info-Kasten). Der Stadtsaal war bei der Veranstaltung gut gefüllt, denn die Preisträger waren von vielen Familienmitgliedern, Freunden und Vereinskollegen zur Ehrung begleitet worden. Bosse bezeichnete in seinen Grußworten das Ehrenamt als einen „Pfeiler der Gesellschaft“. Gerade diese Zeit, die von vielen als „sozial kalt“ bezeichnet werde, brauche Werte, die sich im Gemeinsinn widerspiegeln. Doch diesen Gemeinsinn könne man nicht verordnen, aber anerkennen und fördern. Diesen Zweck verfolge die Kaufbeuren-aktiv-Medaille.

2007 hat der Stadtrat auf Anregung von Dr. Erika Rössler diese Auszeichnung geschaffen. Geehrt werden sollen damit Bürger und Einrichtungen für ein herausragendes und langjährige Engagement. Die Geehrten, es sollen pro Jahr maximal 25 sein, können von der Bevölkerung und vom Oberbürgermeister vorgeschlagen werden. Die Entscheidung über die Vergabe



Ein gutes Dutzend Personen und Einrichtungen mit ihren Vertretern zeichnete Oberbürgermeister Stefan Bosse (Mitte) im Stadtsaal mit Kaufbeuren-aktiv-Medaillen in Gold, Silber und Bronze aus. Foto: Harald Langer

trifft dann der Stadtrat. Die Abstufung der Kaufbeuren-aktiv-Medaille in Gold, Silber und Bronze bedeutet keine Wertung des Engagements,

betonte Bosse. Damit werde lediglich Bezug auf die zeitliche Dauer des ehrenamtlichen Wirkens genommen. Die Ausgezeichneten er-

hielten jeweils die entsprechende Medaille und eine Anstecknadel, allesamt an der Schmuckfachschule in Neugablonz gefertigt, sowie Urkun-

den. Musikalisch wurde der Festakt von der jungen Jazz-Combo Lunchbox Parents unter der Leitung von Tiny Schmauch gestaltet.

## Die neuen Träger der Kaufbeuren-aktiv-Medaille

- **Joachim Effenberger** ist seit vielen Jahren im TV Neugablonz aktiv. Er konnte die Medaille krankheitsbedingt nicht entgegennehmen.
- **Claudia Arndt** erhielt die Medaille in Gold ebenfalls für ihr Engagement beim TVN, in dem sie seit 1983 unter anderem als Fachwartin für Fraueturnen und Mutter-und-Kind-Turnen tätig ist. Die Sportlehrerin betreut außerdem die Leistungsgruppe Turnen und das Projekt „Schule und Verein“.
- **Karl-Heinz Kielhorn** ist seit 2017 geschäftsführender Vorstand des ESV Kaufbeuren. Mit vielen Ideen trug er seither zur finanziellen Konsolidierung des Vereins bei. Er war maßgeblich an der Neuorganisation der Vereinigung sowie am Bau des neuen Eisstadions beteiligt. Dafür erhielt der Unternehmer die Medaille in Bronze.
- **Rorbert Markthaler** Engagement im kirchlichen Bereich begann bereits als Ministrant und setzte sich als Lektor und Kommunionhelfer fort. Er ist seit vielen Jahren im Pfarrgemeinderat von St. Martin tätig sowie nach der Gründung der Pfarreiengemeinschaft Kaufbeuren in deren Pastoralrat. Außerdem ist Markthaler in der religiösen Bildungsarbeit aktiv. Er erhielt die Medaille in Silber.
- **Doris Fait** engagiert sich seit 2001 in verschiedenen Positionen bis hin zur stellvertretenden Vorsitzenden im VdK-

Ortsverband Neugablonz. Sie übernimmt den Besuchsdienst für Mitglieder an deren Geburtstagen oder im Krankheitsfall. Dafür gab es die Medaille in Bronze.

● **Ralf Trinkwalders** Liste der ehrenamtlichen Tätigkeiten ist lang. Seit über 30 Jahren ist er bei der Oberbeurer Feuerwehr aktiv und als Mitarbeiter der psychosozialen Nachsorge für Rettungskräfte nach belastenden Einsätzen in ganz Schwaben tätig. Seit 1989 ist er Mitglied des Alpenvereins, bekleidete mehrere Vorstandsposten und trieb die Fusion der beiden Kaufbeuren Sektionen erfolgreich voran. Auch das Kletterzentrum im Kaufbeurer Norden ist unter seiner Ägide entstanden, während der die Mitgliederzahl von 1000 auf rund 6000 stieg. Zudem war Trinkwalder im Stadtjugendring und im Elternbeirat der Josef-Landes-Schule engagiert. Dafür gab es die Medaille in Gold.

● **Kleiderladen Kaufbeuren** Dieses 2005 vom SKM – Verband für soziale Dienste gegründete Einrichtung nimmt Kleiderspenden an und verkauft die hergerichteten Textilien im Kleiderladen in Neugablonz wieder. Dabei bietet die Einrichtung Menschen in sozialen Schwierigkeiten Arbeit sowie eine günstige Einkaufsmöglichkeit. Der Erlös wird für andere Projekte des SKM verwendet. Die ehrenamtlichen Mitar-

beiter des Kleiderladens erhielten dafür die Kaufbeuren-aktiv-Medaille in Bronze als Gruppenauszeichnung.

● **Ulrich Fürst** war 2005 einer der Gründer der Bürgerstiftung Kaufbeuren und deren Vorstandsmitglied. Fürst war und ist in der Pfarrei St. Martin unter anderem in der Kirchenverwaltung und im Pfarrgemeinderat engagiert und begründete die Partnerschaft mit der Pfarrei St. Martin im ungarischen Szombathely mit. Er ist Gründer und Vorstandsmitglied der Bürgerinitiative Neues Kaufbeuren, Schöffe bei Gericht und im Verband kinderreicher Familien aktiv. Er erhielt die Medaille in Bronze.

● **Ursula Köster** wirkt seit 1998 ebenfalls in der Pfarrei St. Martin – im Pfarrgemeinderat, seit 2006 bei der Organisation der beliebten Senioren-Gottesdienste und beim Gottesdienst-Transfer für alte und behinderte Menschen. Außerdem ist Köster Gründungsmitglied der Hilfsorganisation Humedica. Sie erhielt die Medaille in Bronze.

● **Annelies Wittwer** kann auf eine Fülle von ehrenamtlichen Tätigkeiten zurückblicken. Seit 1964 ist sie beim Bayerischen Roten Kreuz (BRK) engagiert, später war sie auch beruflich als Sozialarbeiterin und Dienststellenleiterin beim BRK tätig. Über ihre Aufgaben dort hinaus stieß sie unter anderem die Gründung des Behinderten-

clubs, das Projekt Bunter Garten/Grün für Rollis an. Wittwer engagiert sich in der Offenen Behindertenarbeit, bei der Integration von Aussiedlern, im Seniorenbeirat, bei der Senioren-Zeitung „Wertachbote“ und seit 1979 bei der Nachbarschaftshilfe. Sie saß von 1991 bis 2014 für die CSU im Stadtrat, ist Mitglied im Trachtenverein, im Pfarrgemeinderat und in der Kirchenverwaltung der Pfarrei Herz Jesu, beim Gablonzer Archiv- und Museumsverein und arbeitet ehrenamtlich im Isergebirgs-Museum mit. Nach dem Bundesverdienstkreuz erhielt sie für diesen weit gefächerten Einsatz nun die Kaufbeuren-aktiv-Medaille in Gold.

● **Hedwig Scheidl** bekam die Medaille ebenfalls in Gold für ihre 22-jährige Tätigkeit in der Kleiderkammer des Tänzelfestvereins. Außerdem engagiert sie sich in der Pfarrei St. Peter und Paul.

● **Markus Holy** ist seit Langem bei den Tänzelfest-Landsknechtstrommlern aktiv, wirkte bis 2006 bei Aufbruch-Umbruch mit und war in diesem Jahr auch Mitbegründer der Schoinaschnätker, bei denen er seither Regie führt und Vorsitzender ist. Holy engagiert sich im Pfarrgemeinderat Hirschzell, bei der dortigen Feuerwehr, ist für die Sprechrollen beim Tänzelfest zuständig, wirkt bei der Lebenden Krippe der Kaufbeurer Initiative mit und spielt bei den Musikkapellen in Oberbeuren

und Kemnat. Schließlich ist er seit vielen Jahren Anfang Dezember als Knecht Ruprecht unterwegs. Er erhielt die Medaille in Silber.

● **Philomena Knoll** erhielt die Medaille in Gold – zum einen für ihr langjähriges Wirken als Kassenverwalterin des Heimatvereins, zum anderen für ihr Engagement bei der Volkshochschule Kaufbeuren, wo sie eigentlich in der Buchhaltung tätig war, aber viele Überstunden bei Veranstaltungen geleistet hat. Aktiv ist Knoll auch beim Freundeskreis „Lebendige Antike und Humanistische Bildung“.

● **Wärmestube und Aufwind Kaufbeuren** Diese beiden Einrichtungen des SKM – Verband für soziale Dienste bekamen die Medaille in Silber als Gruppenauszeichnung. Seit 1992 bieten die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Wärmestube Bedürftigen Verpflegung, Unterkunft und soziale Kontakte. Besonderes Engagement war bei der Einrichtung der neuen Räumlichkeiten der Wärmestube erforderlich, wo eine stattliche Zahl an Freiwilligen dafür sorgt, dass regelmäßige und ausreichende Öffnungszeiten gewährleistet sind. Der Gebrauchtmärkte Aufwind Kaufbeuren übernimmt mithilfe von Mitarbeiterin in sozialen Schwierigkeiten Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen. Der Erlös kommt den SKM-Aktivitäten zugute. (maf)